

# 50Hertz: Offshore-Windpark Arcadis Ost 1 eingeweiht



Der Offshore Windpark *Arcadis Ost 1* vor der Küste von Rügen in Mecklenburg-Vorpommern speist jetzt seine volle Leistung in das deutsche Stromübertragungsnetz ein. Damit stehen den Verbrauchern weitere 250 Megawatt (MW) aus Erneuerbaren Energien zur Verfügung. 50Hertz hat die See- und Landkabelverbindung zum Umspannwerk Lubmin sowie – gemeinsam mit dem Windparkbetreiber Parkwind – die Offshore-Plattform realisiert. Dort laufen die Kabel der 27 Windturbinen zusammen und der von ihnen erzeugte Strom wird auf Höchstspannung transformiert. 50Hertz wird in den kommenden Jahren weitere Offshore-Netzanbindungen in diesem Seegebiet realisieren.

Schon im nächsten Jahr soll mit *Baltic Eagle* ein weiterer Offshore-Windpark über das 50Hertz-Netzanbindungssystem *Ostwind 2* in Betrieb gehen, an das auch der Windpark *Arcadis Ost 1* angeschlossen ist. Die Umspannplattform für *Baltic Eagle* wurde im Sommer installiert, derzeit errichtet das spanische Unternehmen Iberdrola die insgesamt 50 Türme für die Windturbinen mit einer Gesamtleistung von rund 475 MW.

**Stefan Kapferer, Vorsitzender der Geschäftsführung von 50Hertz:** „Der Ausbau der Offshore-Windenergie in der Ostsee geht weiter voran. Die heutige fristgemäße offizielle Inbetriebnahme des Windparks *Arcadis Ost 1* ist das Ergebnis einer professionellen und effizienten Kooperation zwischen Windpark- und Netzbetreiber und ein gutes Beispiel für europäisches Teamwork. Derzeit befinden sich bei 50Hertz weitere Offshore-Netzanbindungsprojekte in der Planung oder im Genehmigungsverfahren. Grenzüberschreitende Projekte wie *Bornholm Energy Island* werden dabei in Zukunft immer wichtiger. Deutschland braucht für die Versorgungssicherheit grünen Strom – andere Ostsee-Anrainer haben Erzeugungsüberschüsse, die sie vermarkten können. 50Hertz wird auf allen Ebenen daran mitwirken, diese Potenziale auf eine für alle Seiten wirtschaftlich faire Weise zu erschließen.“

Im Seegebiet vor der Küste Rügens speisen bisher die beiden Windparks *Wikinger* (Iberdrola) und *Arkona* (RWE) seit Ende 2019 Strom über das 50Hertz-Netzanbindungssystem *Ostwind 1* mit einer Leistung von 735 MW ein. 50Hertz wird

2024 mit den Vorarbeiten an der weitgehend parallel zu *Ostwind 1 und 2* verlaufenden Trasse für das Projekt *Ostwind 3* mit dem geplanten Windpark *Windanker* beginnen – ebenfalls ein Projekt von Iberdrola. Das erforderliche See- und Landkabelsystem wird nicht im Umspannwerk Lubmin enden, sondern in einem neuen nahegelegenen Umspannwerk.

Im gleichen Seegebiet nur wenige Kilometer weiter westlich soll der bis dato größte deutsche Windpark in der Ostsee mit einer Leistung von rund 1.000 MW entstehen. Eine Fläche dafür hat im Sommer TotalEnergies bei einer Auktion ersteigert. 50Hertz hat dafür erstmals in der Ostsee ein Gleichstrom-Netzanbindungssystem (*Ostwind 4*) in das Planungs- und Genehmigungsverfahren eingebracht, für das jeweils auf dem Meer und an Land ein Konverter zur Wandlung von Gleich- und Wechselstrom erforderlich ist.

Auf unserer Netzausbaukarte **hier** finden Sie eine Visualisierung der bereits realisierten und im Genehmigungsverfahren befindlichen Offshore-Netzanbindungsprojekte.

Die Dokumentation zum Netzanbindungsprojekt Ostwind 2 mit beeindruckenden Filmaufnahmen finden Sie hier **auf unserem YouTube-Kanal**.

## **Über 50Hertz**

50Hertz betreibt das Stromübertragungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und baut es für die Energiewende bedarfsgerecht aus. Unser Höchstspannungsnetz hat eine Stromkreislänge von über 10.000 Kilometern – das ist die Entfernung von Berlin nach Rio de Janeiro. Das 50Hertz-Netzgebiet umfasst die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg. In diesen Regionen sichert 50Hertz mit rund 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um die Uhr die Stromversorgung von 18 Millionen Menschen. 50Hertz ist führend bei der sicheren Integration Erneuerbarer Energien: In unserem Netzgebiet wollen wir bis zum Jahr 2032 übers Jahr gerechnet 100 Prozent Erneuerbare Energien sicher in Netz und System integrieren. Anteilseigner von 50Hertz sind die börsennotierte belgische Holding Elia Group (80 Prozent) und die KfW Bankengruppe mit 20 Prozent. Als europäischer Übertragungsnetzbetreiber ist 50Hertz Mitglied im europäischen Verband ENTSO-E.